Berlin, 9. April. Die Aufmerksamkeit der Börse richtete sich heute in erster Reihe auf die Petersburger Meldungen von einer ernsten Erkrankung des Russischen Finanzministers und bei der grossen Ueberraschung, welche dieselbe der Speculation bereiteten, konnte es natürlich nicht ausbleiben, dass von verschiedenen Seiten die Vermuthung aufgestellt wurde, die Krankheit Wyschnegradskys stehe mit der misslichen Finanzlage des Zarenreiches in ursächlichem Zusammenhange. Auch stellte sich das Misstrauen um so berechtigter dar, als aus Petersburg grosse Verkaufsordres für Russische Papiere einliefen, die den Rückgang der Course beschleunigten. Russische Noten hatten unter dem üblen Eindrucke dieser Verhältnisse am meisten zu leiden und wichen bis 206¾ und die III. Orient-Anleihe musste bis 65¼ nachgeben. Uebrigens liegt die Meldung vor, dass die Conversionspläne bezüglich der II. Orient-Anleihe definitiv aufgegeben sind, was natürlich ebenfalls zur Steigerung der Missstimmung beitrug. Für die allgemeine Tendenz der Börse war die matte Haltung der Russischen Papiere nicht von dauernder Wirkung, denn es fanden wieder in Bank- und Bergwerkspapieren ansehnliche Käufe statt, um einem erneuten Eingreifen der Contremine, zu welchem dieselbe durchaus aufgelegt erschien, vorzubeugen. Wenn es nun auch nicht gelang, eine lebhaftere Geschäftsentwicklung zu erzeugen, so konnten die Course der tonangebenden Speculationspapiere sich doch im Allgemeinen gut behaupten und theilweise sogar kleine Besserungen erzielen. Zum Schluss charakterisirte sich die Tendenz als entschieden fest. Oesterreichische Credit-Actien, die unter dem Drucke von Wiener Abgaben auf 165½ zurückgegangen waren, erholten sich schliesslich bis 166⅜. Disconto-Commandit-Antheile bewegten sich von 186 bis 188. Berliner Handels-Gesellschafts-Antheile von 137¼ bis 139, Dresdner Bank-Actien von 136⅜ bis 137¼ etc. Von Kassewerthen dieses Gebietes standen wiederum die Actien der Spritbank in recht regem Verkehr; man spricht davon, dass die Bank durch den Absatz nach der Schweiz gute Vortheile erzielen werde und dass die Verwaltung überdies eine innere Wandlung des Unternehmens plane. Der Cours der Actien hob sich heute abermals um circa 1%. Recht fest lagen auch die Actien der Preuss. Central-Boden-Credit-Act.-Ges. und der Nordd. Grundcreditbank; bezüglich der letzteren wurde erwähnt, dass bei der Taxation des Lützowplatz-Terrains seitens des städtischen Taxators eine die frühere Bewerthung um 200 000 ℳ übersteigende Summe festgestellt worden sei. Auf dem Bahnenmarkte zeigte sich für Franzosen und Lombarden günstige Stimmung. Auch Ungarn wurden höher bezahlt, während Buschtiehrader nachgeben mussten. Einheimische Werthe waren still und abgeschwächt. Auch Schweizer Werthe wurden abgegeben. Von Prioritäten fanden 3% Italienische, Portugiesische und Amerikanische Bonds rege Beachtung. Das Geschäft in einheimischen Fonds hielt sich in sehr engen Grenzen, die Course sind indess zum Theil etwas erhöht. Von ausländischen Fonds wurden Italiener zu steigenden Coursen gehandelt; Ungarn waren gleichfalls fest. Für Argentinische Werthe zeigte sich Kauflust, besonders für Buenos Aires Stadt-Anleihe. Auch in Römischer Stadt-Anleihe fanden lebhafte Umsätze statt. Türkische Werthe waren nicht so fest wie in den letzten Tagen, die Adm.-Anleihe, welche gestern 2% gewonnen hatte, musste heute eine Kleinigkeit nachgeben. — Portugiesische Coupons wurden a 4.63 und 4.64 gehandelt.

Im heutigen Prämien-Verkehr lagen alle Gebiete still.

Auf dem Gebiete der Industriepapiere war die Stimmung auch heute im Allgemeinen schwächer. Von den Bergwerkspapieren verkehrten die Speculationswerthe Dortmunder Union, Laurahütte, Bochumer Gussstahl, Hibernia, Harpener und Gelsenkirchener bei mässigem Geschäft in verhältnissmässig fester Haltung. Von den per Kasse gehandelten Bergwerkspapieren stellten sich höher: Aplerbecker, Braunschweiger Kohlen, Königin Marienhütte, Oberschlesische Eisen-Industrie, Pluto-Actien und Westfälische Union Stamm-Prioriäten. Andauernd reges Interesse erhält sich für die Actien des Hagener Gussstahlwerkes, die auch heute wieder in grösseren Beträgen bei steigenden Coursen aus dem Markt genommen wurden. Niedriger waren: Berzelius, Consolidation, Courl, Phönix A. und Rositzer Braunkohlen. In den übrigen Papieren des Industriemarktes blieb der Verkehr in engen Grenzen und mussten die Course vielfach nachgeben. Als etwas belebter bei besseren Coursen erwähnen wir Sächsische Maschinenfabrik Hartmann, Grusonwerk, Neuenderfer Spinnerei, Harburg-Wiener Gummifabrik, Neue Omnibus-Gesellschaft, Neuroder Kunstanstalten, Thale Kunsttöpferei, Bredower Zuckerfabrik, Rositzer und Glauziger Zuckerfabrik. Niedriger waren: Schwartzkopff, Breest & Co., Cröllwitzer Papierfabrik und Pommersche Maschinenfabrik. Brauerei-Actien still.

Schlusscourse um 3 Uhr:

	Gestr. Crs	Heut. Crs
3% Reichsanl. u. Cons. gem	85½	85½
Ungarn	92⅞	93
Italiener	88⅛	88¾
Consol. Russen	93⅝	93⅜
1880er Russen	93	92⅝
Orient-Anleihe III.	66⅜	65½
Russische Noten	209	206½
Türken	19⅝	19⅝
Disc.-Commandit Anth.	186½	187½
Oesterr. Credit-Actien	166⅛	166⅜

	Gestr. Crs.	Heut. Crs
Berl. Handelsges.	137½	138⅛
Darmstädter Bank-Act.	133½	133⅞
Deutsche Bank-Actien	158	159¼
Dresdner Bank	137⅝	137
Nationalbk. f. Deutschl.	113⅞	113⅞
Dortmund Gronau	101½	101¼
Lübeck Büchener	145⅝	145½
Mainzer Eisenb.-Actien	114¼	113⅞
Marienburger	57⅛	56⅞
Ostpreussen	73⅛	73⅛

	Gestr. Crs.	Heut. Crs
Franzosen	123⅞	124⅛
Lombarden	42	42⅛
Elbethalbahn	103¾	103¾
Dux-Bodenbacher	240⅜	241⅜
Buschtiehrader	200⅜	199
Gotthardbahn	141	140¾
Schweizer Centralbahn	135½	135⅞
Ital. Mittelmeerbahn	90⅝	91¼
Warschau Wiener	218⅝	217½
Bochumer Gussstahl	118¾	119¼

	Gestr. Crs.	Heut. Crs
Dortm. Union St. Pr.	58	58
Gelsenkirchener Bergw.	129¾	130¼
Harpener	142⅜	142⅝
Hibernia	118½	119⅛
Laurahütte	109⅞	111
Nobel Dyn. Trust Comp.	140⅛	139⅝
Norddeutscher Lloyd	104⅛	104¼
Türken-Loose	77	76¾

Tendenz: Fest.

Producten-Börse.

Wind: NO. Wetter: Schön, aber kühl.

Die Berichte der fremden Märkte lauteten heute an sich zwar schon recht fest, aber sie hätten allesammt nicht die Wirkung gehabt, wie die von Amerika gemeldete rapide Hausse, von welcher im hiesigen Verkehr alle Getreidearten profitirten.

Loco-**Weizen** in regem Begehr. Für Termine veranlassten die 3—4 d. erhöhten Amerikanischen Notirungen lebhaften Deckungs- und anscheinend auch neuen Speculationsbegehr, welcher die Preise ca. 4 ℳ steigerte und den Markt nach vorübergehender Abschwächung in fester Haltung schliessen liess. Die Ankäufe fremder Waare, welche heute nicht unbedeutend waren, fielen nicht ins Gewicht, weil es sich zumeist um an der Küste befindliche Ladungen feiner Gattungen, namentlich Californischer Abkunft handelt, die viel zu theuer einstehen, als dass daraufhin hier Terminverkäufe vorgenommen werden könnten.

Loco-**Roggen** still. Der Terminverkehr schloss sich zwar der Weizen-Tendenz an, aber seine Haltung war bei weitem nicht so animirt, wie jener Artikel, was an sich zwar schon im Preisverhältniss beider begründet erscheint, heute aber seinen besonderen Grund in grossen Realisationen hatte, weil ein grösserer Procentsatz der Kündigungen lieferbar befunden worden war. Course schlossen ca. 2 ℳ höher als gestern.

Loco-**Hafer** gut behauptet. Von Terminen war laufender matt, die anderen besser mit neuerdings grösserem Report. **Roggenmehl** 25 ₰ theurer. **Mais** fest. **Rüböl** in naher Lieferung matt durch Realisationen. Herbst fest. **Spiritus** lustlos und matt. Preise schlossen für die meisten Termine eine Kleinigkeit niedriger als gestern.

Weizen p. 1000 kg	loco	190-216 ℳ nach Qualität gefordert.	Roggenmehl pr. 100 kg br. incl. S.	April	0: — 0/1: 27,50-26,50 ℳ
Gek. 1200 to.	April-Mai	193½-92¾-94¼ bz		April-Mai	27,40 bz
Regulirungspreis 193 ℳ	Mai-Juni	194¼-93½-94¾ bz		Mai-Juni	27,40 bz
	Juni-Juli	194½-93½-95 bz		Juni-Juli	27,30-27,35 bz
	Juli-Aug.	192¾-90½-92½ bz		Juli-August	—
	Sept.-Oct.	—		Sept.-Oct.	—
Roggen p. 1000 kg	loco	198-206 ℳ nach Qualität gefordert. guter inländ. 203½ ℳ a. B. bz mittel — ℳ a. B. bz feiner — ℳ a. B. bz	Kartoffelmehl per 100 kg brutto incl. Sack	loco	32,75 ℳ
				April	— Gek. — Regulirungspreis —
	April-Mai	205¾-4¾-5½ bz	Trockene Kartoffelstärke p. 100 kg br. incl. S.	loco	33,00 ℳ
Gek. 950 to.	Mai-Juni	201-200¼-200¾ bz		April	— Gek. — Regulirungspreis —
Regulirungspreis 205½ ℳ	Juni-Juli	196-95¼-95¾ bz	Rüböl pr. 100 kg	loco ohn. Fass	53,8 ℳ
	Juli-Aug.	181¾-80½-81½ bz		April	—
	Sept.-Oct.	—		April-Mai	54,3-54,1 bz
Gerste p. 1000 kg	loco	143-185 ℳ nach Qualität gefordert.	Gek. 500 Ctr. Regulirungspreis 54,20 ℳ	Mai-Juni	—
Hafer p. 1000 kg	loco	143-168 ℳ nach Qualität gefordert. mittel u. gut. Preuss. 145-52 bz Pomm., Uckerm. u. Meckl. 147-53 bz mittel u. guter Schles. 147-53 a. B. bz f. Schles., Preuss., Pomm. 160-66 a. B. Süddeutscher 147-53 ℳ a. B. bz		Juni-Juli	—
				Juli-August	—
Gek. 450 to. Regulirungspreis 143 ℳ	April-Mai	143½-43 bz		Sept.-Oct.	52,6 ℳ
	Mai-Juni	146-47¼-46½ bz	Petroleum do.	loco	22,5 ℳ
	Juni-Juli	147½-48 bz	Gek. — Ctr. — ℳ	Aug.-Sept.	— Oct.-Nov. 22,7 ℳ
	Juli-Aug.	146¾-46-47 bz		Sept.-Oct.	—
Erbsen p. 1000 kg	Kochwaare	180-230 ℳ	Spiritus p. 100 Lit. Gek. — Lit. Regulirungspreis —	loco ohn. Fass	mit 50 ℳ Verbr.-Abg. 60,7 bz
	Futterwaare	156-166 ℳ		April	—
Mais p. 1000 kg	loco	118-126 ℳ n. Qual.		April-Mai	—
	April-Mai	115 bz		Mai-Juni	—
	Mai-Juni	115 bz		loco ohn. Fass	mit 70 ℳ Verbr.-Abg. 41,3 bz
Gek. — to. — ℳ	Juni-Juli	115 bz		April	—
	Juli-Aug.	—	Gek. — Lit. Regulirungspreis —	April-Mai	41,3-41,0-41,1 bz
	Sept.-Oct.	116½-16¼ bz		Mai-Juni	41,7-41,4-41,5 bz
Weizenmehl	per 100 kg br. incl. Sack	00: 28,00-26,00 ℳ 0/1: 24,00-21,50 ℳ	Gek. 90000 Lit. ohne Fass Regulirungspreis 41,10 ℳ	Juni-Juli	42,0-41,8-41,9 bz
				Juli-August	42,6-42,3-42,4 bz
				Aug.-Sept.	43,0-42,8 bz
				Sept.-Oct.	41,5-41,3-41,4 bz
				Oct.-Novbr.	40,1 bz
				Nov.-Dec.	39,1 bz

Für die Redaction verantwortlich: Dr. Konewka, Berlin. — Rotationsdruck der „Druckerei der Berliner Börsen-Zeitung (L. Metzoldt)". Berlin.
Verlag der „Expedition der Berliner Börsen-Zeitung (L. Metzoldt)", Berlin W., Kronenstrasse 37.